



PRODUKTDATENBLATT

SikaTank® PK-25

Elastischer 2-Komponenten-Dichtstoff für LAU-Anlagen zugelassen vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt),
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen Z-74.6-161, Z-74.6-162, Z-74.6-163

PRODUKTBESCHREIBUNG

SikaTank® PK-25 ist ein elastischer, 2-komponentiger Dichtstoff auf Polysulfid-Basis zur Abdichtung von Fugen speziell im Bereich von Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen von wassergefährdenden Flüssigkeiten (LAU-Anlagen).

In der Variante **PK-25 G** ist das Produkt giessfähig und selbstnivellierend und geeignet für horizontale Bodenfugen mit einem Gefälle von max. 3 %.

In der Variante **PK-25 ST** ist das Produkt standfest und geeignet zur Abdichtung von Sockel- und Wandfugen.

ANWENDUNGSGEBIETE

Boden- und Anschlussfugen zwischen Bauteilen, die neben mechanischen Belastungen durch Befahren oder Begehen oder temperaturabhängigen Bewegungen der Bauteile auch chemischen Belastungen durch Mineralölprodukte oder Chemikalien ausgesetzt sind.

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Geprüftes und fremdüberwachtes Fugenabdichtungssystem für LAU-Anlagen
- Zweikomponentig, teer- und lösemittelfrei
- Hohe chemische Beständigkeit
- Gute mechanische Belastbarkeit

PRÜFUNGEN/ ZULASSUNGEN

Geprüftes und fremdüberwachtes Fugenabdichtungssystem zugelassen vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt),
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen Z-74.6-161, Z-74.6-162, Z-74.6-163

PRODUKTDATEN

FARBTON

Grau und schwarz

LIEFERFORM

PK-25 G giessfähig:
PK-25 G/Komponenten A und B getrennt verpackt
2,5 l in Weissblechdosen, 4 Stück im Karton
10 l im Weissblecheimer

	PK-25 ST standfest: PK-25 ST /Komponenten A und B zusammen verpackt 450 ml in Kartuschen 12 Stück im Karton 2,5 l in Weissblechdosen, 4 Stück im Karton
--	--

LAGERFÄHIGKEIT	12 Monate
-----------------------	-----------

LAGERBEDINGUNGEN	Bei kühler und trockener Lagerung in unbeschädigten Originalgebinden bei Temperaturen zwischen + 10 °C und + 25 °C.
-------------------------	---

TECHNISCHE DATEN

	Bei Normalklima +23 °C und 50% r.F.
--	-------------------------------------

CHEMISCHE BASIS	2-komponentiges Polysulfidpolymer
------------------------	-----------------------------------

DICHTE	~ 1,65 kg / l
---------------	---------------

VERARBEITUNGSZEIT	Mindestens 2 h
--------------------------	----------------

DURCHHÄRTUNG	ca. 24 h
---------------------	----------

ZULÄSSIGE	Gemäss allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung
------------------	--

GESAMTVERFORMUNG	Z-74.6-161, Z-74.6-162, Z-74.6-163
-------------------------	------------------------------------

FUGENBREITE	10 – 20 mm im befahrenen Bereich, 40 mm im begangenen Bereich
--------------------	---

STANDFESTIGKEIT	PK-25 G selbstverlaufend, bis 3 % Gefälle einsetzbar PK-25 ST standfest
------------------------	--

BRANDVERHALTEN	Klasse E (DIN 13 501-1)
-----------------------	-------------------------

TEMPERATURBESTÄNDIGKEIT	– 20 °C bis + 70 °C ; bei Anwendungen ausserhalb der Zulassung sind niedrigere Temperaturen auf Anfrage möglich, bitte setzen Sie sich mit Sika in Verbindung
--------------------------------	---

MECHANISCHE EIGENSCHAFTEN

SHORE A HÄRTE	PK-25 G	ca. 10	(DIN 53 505)
	PK-25 ST	ca. 15	

ZUGSPANNUNG	PK-25 G	0,2 N/mm ²	(DIN EN ISO 8339)
	PK-25 ST	0,3 N/mm ²	

BRUCHDEHNUNG	PK-25 G	ca. 350%	(DIN 53 504)
	PK-25 ST	ca. 500%	

RÜCKSTELLVERMÖGEN	> 70%	(DIN EN ISO 7389 B)
--------------------------	-------	---------------------

CHEMISCHE BESTÄNDIGKEIT	Liste der Flüssigkeiten, gegen die das Fugenabdichtungssystem für die Beanspruchungsstufen L ₁ , A ₁ und U ₁ „gering“ nach DWA-A 786 flüssigkeitsundurchlässig, chemisch beständig sowie für die Befahrung geeignet ist:
--------------------------------	---

Gruppen-Nr.	Flüssigkeiten
2	Flugkraftstoffe
3	Heizöl nach DIN 51603-1, ungebrauchte Verbrennungsmotorenöle, ungebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle, Gemische aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt von ≤ 20 Ma.-% und einem Flammpunkt > 60 °C
4	alle Kohlenwasserstoffe sowie benzolhaltige Gemische mit max. 5 Vol.-% Benzol, außer Kraftstoffe

4b	Rohöle
4c	Gebrauchte Verbrennungsmotorenöle und gebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle mit einem Flammpunkt > 60 °C
10	Mineralsäure bis 20% sowie sauer hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung (pH < 6) ausser Flusssäure und oxidierend wirkende Säuren und deren Salze
12	wässrige Lösungen anorganischer, nicht oxidierender Salze mit einem pH- Wert zwischen 6 und 8

Liste der Flüssigkeiten, gegen die das Fugenabdichtungssystem für die Beanspruchungsstufen L₂, A₂ und U₂ „mittel“ nach DWA-A 786 sowie in Tankstellen für die Betankung von Kraft-, Wasser- und Luftfahrzeugen nach DWA-A 781 bis 784 flüssigkeitsundurchlässig, chemisch beständig sowie für die Befahrung geeignet ist:

Gruppen-Nr.	Flüssigkeiten
1	Ottokraftstoffe nach DIN EN 228 mit einem maximalen (Bio) Ethanolgehalt von 5 Vol.-% nach DIN EN 15376
1a	Ottokraftstoffe nach DIN EN 228 mit Zusatz von Biokraftstoffkomponenten nach RL 2009/28/EG bis zu einem Gesamtgehalt von 20 Vol.-%
3b	Diesekraftstoffe nach DIN EN 590 mit Zusatz von Biodiesel nach DIN EN 14214 bis zu einem Gesamtgehalt von max. 20 Vol.-%
5	ein- und mehrwertige Alkohole mit max. 48 Vol.-% Methanol und Ethanol (in Summe), Glykol und Polyglykole, deren Monoether sowie deren wässrige Gemische
5a	alle Alkohole und Glykolether sowie deren wässrige Gemische
5b	ein- und mehrwertige Alkohole ≥ C2 mit max. 48 Vol.-% Ethanol sowie deren wässrige Gemische
5c	Ethanol einschließlich Ethanol nach DIN EN 15376 (unabhängig vom Herstellungsverfahren) sowie deren wässrige Lösungen
7	alle organischen Ester und Ketone, außer Biodiesel
7a	aromatische Ester und Ketone, außer Biodiesel
7b	Biodiesel nach DIN EN 14214
11	anorganische Laugen sowie alkalisch hydrolysierende anorganische Salze in wässriger Lösung (pH > 8), ausgenommen Ammoniaklösungen und oxidierend wirkende Lösungen von Salzen (z. B. Hypochlorit)
-	bis 50 %ige Natronlauge
-	bis 45 %ige Harnstofflösung
-	Mischungen aus 85 Vol.-% Ethanol und 15 Vol.-% Ottokraftstoff, E85
-	Enteisungsmittelgemisch auf Kaliumformiatbasis z. B. Safeway KF HOT Runway DE-ICER
-	Enteisungsmittelgemisch auf Natriumformiatbasis z. B. SF Runway DE-ICER

SYSTEMINFORMATION

SCHULUNG / ZERTIFIZIERUNG

Der Einbau des Fugenabdichtungssystems darf nur von Betrieben vorgenommen werden, deren Fachkräfte vom Zulassungsinhaber geschult sind.

Zusätzlich müssen die Betriebe für diese Tätigkeit Fachbetrieb gemäß §62 AwSV sein.

FUGENDIMENSIONIERUNG/ BEDARFSERMITTLUNG

Fugenanordnung und -abmessung sind in der Planung zu berücksichtigen, denn der Fugenabdichter hat in der Regel keine Möglichkeit, die Fugen zu verändern. Berechnungsgrundlage für die notwendige Fugenbreite bilden die technischen Kennwerte des Fugendichtstoffs und der angrenzenden Baustoffe, die Beanspruchung der Bauteile, deren Konstruktion und deren Grösse. Im Allgemeinen sollte die Fugenbreite zwischen 10 und 20 mm liegen, bei Bodenfugen ist ein Breiten/Dicken Verhältnis von 1:1/1:0,8 einzuhalten.

Mindestfugenbreite für Bewegungsfugen: 10 mm

Die Fugengestaltung richtet sich nach den allgemeinen technischen Regeln.

Standardfugenbreiten für Fugen zwischen Betonbauteilen:

Bodenfugen nach IVD-Merkblatt Nr. 1

Für Innenbereiche (Temperaturdifferenz von 40 K) empfehlen wir

Fugenabstand in m	2	3	4	5	6	8
Mindestfugenbreite in mm	10	10	10	10	10	15
Dichtstoffdicke in mm	10	10	10	10	10	12

Für Aussenbereiche (Temperaturdifferenz von 80 K) empfehlen wir

Fugenabstand in m	2	3	4	5	6	8
Mindestfugenbreite in mm	10	12	15	18	20	30
Dichtstoffdicke in mm	10	10	12	15	15	25

Ungefährer Verbrauch

Fugenbreite in mm	10	15	20	25
Fugentiefe in mm	10	12-15	17	20
Fugenlänge in m/1.000 ml	~ 10	~5	~3	~2

UNTERGRUND – VORBEREITUNG/PRIMER

Saugende Untergründe wie z. B. Beton

Die Haftflächen sind mit dem 2-komponentigen **SikaTank® Primer PK-3** zu grundieren. Der Primer ist auf trockenen Untergrund (max. 4 % Restfeuchte) aufzutragen und muss je nach Temperatur 30 Minuten bis 2 Stunden ablüften ohne jedoch vollständig abzutrocknen. Ergiebigkeit pro Liter: 50 – 100 lfm (abhängig von der Fugendimensionierung)

Nichtsaugende Untergründe wie verzinkter Stahl, Edelstahl und Gusstahl

Grundieren mit **SikaTank® Primer PK-2**. Die Ablüftezeit beträgt 10 bis 30 Minuten. Ergiebigkeit pro Liter: 100 – 200 lfm (abhängig von der Fugendimensionierung)

Frisch geschnittener Asphalt

Grundieren mit dem 2-komponentigen **SikaTank® Primer PK-3S**. Der Primer ist auf trockenen Untergrund (max. 4 % Restfeuchte) aufzutragen und muss je nach Temperatur 2 bis 6 Stunden ablüften. Der Primer sollte weitestgehend abgetrocknet sein. Ergiebigkeit pro Liter: 25 – 50 lfm (abhängig von der Fugendimensionierung)

Die Primer sind ausschliesslich als Haftvermittler einzusetzen. Sie ersetzen weder die Reinigung der Haftflächen noch sind sie in der Lage, deren Festigkeit zu verbessern.

Hinterfüllung

Es sind nur geschlossenzellige PE-Hinterfüllprofile (z. B. **Sika® Rundschnur PE**) oder in Ausnahmefällen PE-Folien erlaubt. Bei angefasten Bauteilen darf die Fuge nicht mit verfüllt werden.

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN

MATERIALTEMPERATUR	Mind. + 10 °C/Max. + 40 °C
UNTERGRUNDTEMPERATUR	Zwischen + 5 °C und + 40 °C Die Bauteiltemperatur muss mindestens 3° C höher sein als die Taupunkttemperatur, um Kondensatbildung auf der Oberfläche zu vermeiden.
UMGEBUNGSTEMPERATUR	Zwischen + 5 °C und + 40 °C
RELATIVE LUFTFEUCHTE	Max. 75%
UNTERGRUND	Die Fugenflanken müssen tragfähig sein, sauber, trocken und frei von losen Bestandteilen, Mörtelresten, Staub, Fett, Schmutz und dergleichen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

MISCHUNGSVERHÄLTNIS	A : B = 100:10 Masseteile
MISCHANWEISUNG/-DAUER	<p>PK-25 G: Die separate B-Komponente im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis in das Gebinde der A-Komponente geben und mit niedriger Drehzahl mit einem Flügelrührer rühren.</p> <p>Eine einwandfreie Vermischung ist erreicht, wenn keine Farbschlieren mehr auftreten. Der Eintrag von Luft ist beim Mischen zu vermeiden. (Richtwert für die Mischzeit 3 – 5 min bei 300 – 500 U/min, vor dem applizieren entlüften lassen)</p> <p>PK-25 ST: Die Komponenten sind bereits in einem Gebinde verpackt und werden ebenfalls in vorgenannter Weise gemischt (Mischpaddelrührer). Mischzeit 3 – 5 min bei 300 – 500 U/min.</p>

VERARBEITUNGSMETHODEN/-GERÄTE	<p>PK-25 G: Kann direkt aus dem Gebinde oder in einem anderen geeigneten Behältnis in die Fuge gegossen werden. Innerhalb der Verarbeitungszeit die evtl. angebrachten Abklebebander entfernen. Eventuell aufsteigende Luftblasen mit einem weichen Flachpinsel oder Glättholz entfernen.</p> <p>PK-25 ST: In die ordentlich vorbereitete Fuge mit geeignetem Werkzeug (Hand- oder Druckluftpistole) einbringen. Innerhalb der Verarbeitungszeit die Fugenoberfläche mit einem geeigneten Glättwerkzeug oder Spachtel glätten und die Abklebebander entfernen.</p>
--------------------------------------	--

Bezugsadressen der Verarbeitungsgeräte erhalten Sie von Ihrem Verkaufsberater.

BITTE BEACHTEN

- Nicht einsetzbar ist **SikaTank® PK-25** für Fugen, die dauerhaft unter der Oberfläche von Flüssigkeiten liegen, z. B. Schwimmbäder oder Klärbecken oder die starken und/oder oxidierend wirkenden Säuren (z. B. Salpetersäure) und Laugen (z. B. Chlorbleichlauge) ausgesetzt sind.
- **SikaTank® PK-25** darf nicht angewendet werden zur Glasversiegelung und in Schwimmbädern. Vor der Verfügu ng von Natursteinen in jedem Fall Rücksprache mit dem technischen Berater.
- Bis zur vollen Belastbarkeit ist bei ca. + 20 °C (Material- und Bodentemperatur) eine Aushärtezeit von 48 Stunden einzuhalten.
- Der Farbton kann durch die Einwirkung von Umwelteinflüssen beeinträchtigt werden (Chemikalien, hohe Temperatur, UV-Strahlung). Die nicht auszu-schliessenden Veränderungen des Farbtons haben keinen Einfluss auf die technischen und schützenden Eigenschaften des Produkts.
- Elastische Dichtstoffe sollten grundsätzlich nicht überstrichen werden. Mit dichtstoffverträglichen Anstrichen sollten die Fugenränder max. 1 mm beschnitten sein (Prüfung nach DIN 52 452-4).
- Nicht direkt auf bituminösen Untergründen (siehe Untergrundvorbereitung/Primer) oder anderen Öl oder Weichmacher ausblutenden Untergründen z. B. EPDM oder Naturkautschuk einsetzen (bzw. Vorversuche durchführen oder kontaktieren Sie Ihren Verkaufsberater).

WICHTIGE HINWEISE

GEFAHRENHINWEISE

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z. B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten. Auf Wunsch stellen wir Ihnen unser System-Merkblatt (Kennziffer 7510) „Hinweise zum Arbeitsschutz beim Umgang mit Produkten der Sika Deutschland GmbH“ zur Verfügung.

DATENBASIS

Alle technischen Daten, Masse und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

RECHTSHINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch **Sika®** erforderlich sind, **Sika®** rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns an gefordert werden sollte oder unter www.sika.de aktuell zum Download zur Verfügung steht.

Sika Deutschland GmbH
Kornwestheimer Straße 107
70439 Stuttgart
Deutschland
Telefon (0711) 8009-0
Telefax (0711) 8009-321

Stuttgarter Str. 117
72574 Bad Urach
Telefon (07125) 9 40-0
Telefax (07125) 9 40-231



REG. NR. 31982

Produktdatenblatt
SikaTank® PK-25
Gültig ab: 07.2018